Abfallwegweiser für den Bezirk Rohrbach

Die **Gemeinde** ist zuständig für die An-, Ab- und Ummeldung von Behältern und die Vorschreibung der Abfallgebühr.
Der **Bezirksabfallverband (BAV)** ist zuständig für die Organisation der Sammlung von Abfällen, Alt- und Problemstoffen, die Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit, die abfallwirtschaftliche Planung und die Altstoffsammelzentren (ASZ).

Mit der vorgeschriebenen **Abfallgebühr** wird Folgendes für haushaltsübliche Mengen finanziert:

- Entleerung des Restabfall- und Altpapierbehälters
- Abholung des Gelben Sackes und die wöchentliche Bioabfuhr
- Errichtung und Betrieb der ASZ und Sammelstellen für Glasverpackungen
- Behandlung und Verwertung der biogenen Abfälle, sonstigen Abfälle, Alt- und Problemstoffe
- Deponierung von Baurestmassen

NIE WIEDER ABFUHRTERMINE VERGESSEN - MIT DER KOSTENLOSEN „ABFALL OÖ"-APP!

Wozu Abfälle getrennt sammeln?

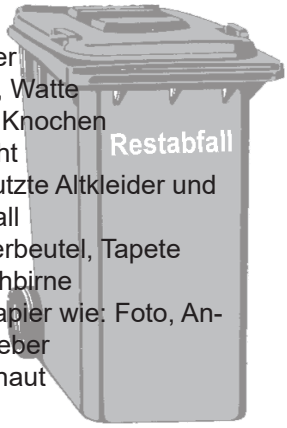
Sortenrein getrennte Altstoffe sind wertvolle Sekundärrohstoffe und werden für die Herstellung von neuen Produkten verkauft. Das Recycling verringert die Gesamtkosten für die Abfallsammlung und -entsorgung. Würden wir alles in eine Abfalltonne werfen und verbrennen lassen, ist das nicht nur eine besonders unökologische, sondern auch die teuerste Variante, um unsere Abfälle zu entsorgen.

Restabfall

RESTABFALL ist der REST, der übrig bleibt, wenn vorher genau und richtig getrennt wurde. Grundsätzlich gehören in die Restabfalltonne nur all jene Abfälle, die nicht sinnvoll verwertet werden können. Alles, was nicht ins ASZ, zur Bioabfuhr, in die Papiertonne oder in den Gelben Sack gehört, soll und kann guten Gewissens in die eigene graue Restabfalltonne geworfen werden. Also Abfälle, die nicht getrennt gesammelt werden können, die frei von gefährlichen Inhaltsstoffen sind und die in den Abfallbehälter passen. Durch eine konsequente Abfallvermeidung und eine sortenreine Abfalltrennung kann das Restabfallaufkommen reduziert werden.

Das darf rein:

- Asche, Russ, Bleistift, Kugelschreiber
- Haar- u. Zahnbürste, Hygieneartikel, Watte
- Kaugummi, Hundekot, Katzenstreu, Knochen
- Gummiprodukte, Feuerzeug, Kehricht
- nicht tragbare, nasse oder verschmutzte Altkleider und Schuhe, Leder- und Schneidereiabfall
- Spiegelglas, Ceranglas, Staubsaugerbeutel, Tapete
- Teppich, Vorhang, Schaumstoff, Glühbirne
- verschmutztes und beschichtetes Papier wie: Foto, Ansichtskarte, Wachspapier oder Aufkleber
- verschmutzte Verpackungen, Wursthaut
- Zigarettenstummel, Windel, ...



Das darf nicht rein:

- Biogene Küchen- u. Gartenabfälle → **Kompostierung**
- Altpapier und Kartonagen → **Papiertonne**
- Glasverpackungen → **Glascontainer, ASZ**
- Leicht- und Metallverpackungen → **Gelber Sack**
- Alt- u. Problemstoffe, Elektroaltgeräte & Batterien → **ASZ**

Hin und wieder mehr Restabfall?

Restabfall wird ausschließlich über die Hausabholung in der Gemeinde entsorgt. Hat man gelegentlich etwas mehr Restabfall, kann man am Gemeindeamt oder im ASZ günstig einen orangen Extra-Sack kaufen und beim nächsten Abfuhrtermin zur Abfalltonne dazustellen.

Gelber Sack

Seit 2025 gibt es in ganz Österreich die Mixsammlung für Leicht- und Metallverpackungen. Das heißt, es werden alle leeren Verpackungen aus **Kunststoff**, **Materialverbunden** (z.B. Tetra Pak®) und **Metall** sowie Styropor®-Verpackungen im Gelben Sack gesammelt. Der Gelbe Sack wird alle 6 Wochen an der gleichen Stelle wie der Restabfall abgeholt. Jeder Haushalt bekommt jährlich Säcke zugestellt. Wer neu einzieht bzw. mit den zugestellten Säcken nicht auskommt, kann sich am Gemeindeamt noch Säcke besorgen - die Säcke sind kostenlos!

Die Abholtermine werden hier veröffentlicht: in den Apps „Abfall OÖ" und „Gem2go", über den QR-Code am Gelben Sack oder am zuständigen Gemeindeamt.

ÖSTERREICH SAMMELT

WAS DARF IN DEN GELBEN SACK?

- Säcke bitte frühestens am Vortag und spätestens bis 6.00 Uhr am Abholtag bereitstellen.
- Bei der Gelben-Sack-Abfuhr können auch mehrere Säcke bereitgestellt werden.
- Die Verpackung so gut wie möglich in seine Bestandteile trennen (z.B. Aludeckel und Papiermantel vom Joghurtbecher, ...).
- Um Platz zu sparen: Flaschen und Tetra Pak® flachdrücken und den Boden umknicken.
- Verpackungen müssen restentleert sein, das heißt: auslöffeln, austrinken und aufessen.
- Die Gelben Säcke dürfen nur für die Sammlung von Verpackungen aus Kunststoff und Metall verwendet werden → **keine Windeln, Kleidung, Spielsachen oder Gießkannen, und auch keine Verpackungen aus Glas oder Papier!**

BAV Rohrbach, Umfahrung Süd 3/2, 4150 Rohrbach-Berg, Tel: 07289 6925, Web: www.umweltprofis.at/rohrbach

SONSTIGE ABFÄLLE

Bioabfall

Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff, aber nur, wenn er auch getrennt gesammelt wird. 10.000 t Bio- und Grünabfälle aus dem Bezirk (175 kg pro Einwohner) werden so jedes Jahr auf 19 Kompostieranlagen zu wertvollem Kompost verarbeitet.

Kompost ersetzt Kunstdünger und Torf und wirkt dem Überdüngen unserer Böden und unseres Wassers entgegen. Fertiger Qualitätskompost bewirkt deutliche Bodenverbesserung und hat beachtliche Düngeleistung.

DIE KOMPOSTIERANLAGEN FINDEN SIE IN DER „ABFALL OÖ"-APP!

1. Küchenabfall

Bioabfall aus der Küche lässt sich mit dem Maisstärkesack im AirBox geruchsarm sammeln! Jeder Haushalt kann 104 Biosäcke (Papier oder Maisstärke) pro Jahr kostenlos bei der Gemeinde abholen. Die Bioabfuhr erfolgt wöchentlich.

- Bitte die Sackerl erst am Vorabend bei der Sammelstelle bereitstellen!
- Stellen Sie Ihren Biosack luftig, aber nicht in die pralle Sonne!
- Benützen Sie den AirBox, damit der Sack nach außen abtrocknen kann und zwischendurch verschlossen ist!
- Entsorgen Sie auch Ihre Küchenrollen und Papierservietten im Biosack, denn Papier reguliert Feuchtigkeit und hemmt somit Geruchsbildung!
- Wickeln Sie Fleischabfälle und Essensreste zuerst in Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) ein. Da Fleischabfälle das Lieblingsfutter der Maden sind, kann so der Befall verhindert werden!

Das darf rein:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen mit Blumenerde (ohne Topf!)
- Haare, Federn
- Kaffeefilter und Teebeutel aus Papier
- verdorbene Lebensmittel **ohne Verpackung**
- Wurst-, Fleisch-, Speisereste (abgekühlt)
- fingerdicke Knochen
- Eierschalen
- Kleintiermist (nur Heu, Stroh, Sägespäne)
- reine Holzasche
- Küchenrolle, Einwickelpapier ohne Beschichtung
- Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier)
- Papierservietten, -handtücher,
- Küchenrolle

Das darf nicht rein:

- Verpackungen sowie kompostierbare Kunststoffe (ausgenommen zertifizierte Bioabfallsäcke mit Aufdruck EN 13432)
- größere Mengen rohes Fleisch*, Tierkadaver* und Trankabfälle tierischer Herkunft (Seuchengefahr!)**
- große Knochen → Restabfall
- Speiseöl***
- Marinaden
- Textilien, Alu-Folien
- waschmaschinenfeste Papiertaschentücher, Feuchttücher
- beschichtetes Papier wie Wurst-/Käsepapier mit Kunststofffolie
- Hochglanzpapier und Illustrierte (Druckfarbe nicht abbaubar)
- Kehricht, Staubsaugerbeutel, Windel, Tampons, Binden
- **Katzenstreu, Fäkalien, Hundekot-Sackerl → Restabfall**
- Kohlenasche
- Zigarettenstummel
- Glas, Problemstoffe (Medikamente, Batterien, ...)

**Fleisch & Tierkadaver zur Tierkörper-Sammelstelle.*
***Trankabfälle über private Entsorgungsunternehmen.*
****Speiseöle & Fette in den „ÖLI".*

KEIN PLASTIK!

Bitte niemals Plastik zum Bioabfall geben, das verrottet nicht und muss händisch aussortiert werden!

2. Gartenabfall

Für kleinere Mengen Laub, Gras, Fallobst oder Blumenabfälle können Sie am Gemeindeamt 80 Liter Laubsäcke kaufen. Diese werden im Rahmen der Bioabfuhr mitgenommen. Größere Mengen können Sie zu den Öffnungszeiten direkt zur Kompostieranlage (bis 2 m³ Grünschnitt und 4 m³ Strauchschnitt kostenlos) bringen.

VERPACKUNGEN

Altpapier & Kartonagen

Die Sammlung von gemischtem Altpapier erfolgt direkt bei der Liegenschaft. Haushalte und Betriebe, die Abfallgebühr zahlen, können grüne 240 l Papiertonnen, bzw. 1.100 l Papiercontainer mit roten Deckeln kostenlos nutzen. Die Entleerung erfolgt grundsätzlich alle acht Wochen. Zusätzliche Tonnen oder Entleerungen sind gegen Verrechnung möglich.

Um Platz in den Behältern zu sparen, müssen Schachteln vor dem Einwurf gefaltet werden. Größere Kartonagen sollten am besten gleich ins ASZ gebracht werden. Im Unterschied zur gemischten Haussammlung werden im ASZ Kartonagen getrennt vom Altpapier gesammelt. Eine nachgeschaltete, aufwendige Sortierung entfällt somit.

4.500 t Altpapier & Kartonagen aus dem Bezirk (80 kg pro Einwohner) werden so jedes Jahr von der Papierindustrie verwertet. Diese sind in der Lage 95 % des Recyclingmaterials in der Produktion zu verwenden.

Das darf rein:

- Zeitungen, Illustrierte, Prospekte
- Zigarettenschachteln, Packpapier
- Tiefkühlverpackungen, Pizzaschachteln
- Kuverttaschen, Bücher ohne Kleberücken
- Kalender und Schreibhefte ohne Metallspiralen
- Saubere Verpackungen aus Karton oder Pappe
- Schreib- und Druckerpapier, Papierschnitzel
- Kraftpapier wie Tüten, Säcke und Tragtaschen

Das darf nicht rein:

- Getränke-Verbundkartons → **ASZ** oder **Gelber Sack**
- Ringordner → **Restabfalltonne** oder **ASZ**
- Hygienepapier wie Taschentücher, Küchenrolle oder Servietten → **Restabfalltonne**
- Wachspapier, Fotopapier, beschichtetes Papier, Tapeten oder Kohlepapier → **Restabfalltonne**